

Nahe-Schleife

als Top-Weg

nominiert

Wandern Geht der Titel „Deutschlands schönster Wanderweg 2015“ nach Nohen? Fans können ab sofort im Internet abstimmen

Von unserem Redaktionsleiter

Stefan Conradt

M **Nohen**. Nach diversen Verbesserungen ist die Nohener Nahe-schleife als „Deutschlands schönster Wanderweg 2015“ nominiert worden. Allein die Nominierung bedeutet, dass die Traumschleife zu den laut Jury zehn schönsten Wanderrundwegen Deutschlands zählt. Die 12-Kilometer-Tour, die ab Nohen durch nahezu unberührte Abschnitte des dort tief eingeschnittenen Nahetals führt, hat neben ihrer landschaftlich tollen Lage und vielen spektakulären Aussichtspunkten weitere Pluspunkte, wie Birkenfelds Touristik-Chefin Sandra Wenz weiß: „Die Schleife ist so beliebt, weil sie für Kinder wie für Erwachsene ganz viele Überraschungen bietet.“ Für junge Wanderer gibt es den Waldgeistersteig mit Abenteuerspielplatz und Barfußpfad, für Erwachsene einen Weinschrank zur Stärkung zwischendurch mit Picknickplatz direkt an einem Aussichtspunkt über die Nahefelsen.

Auch besonders: Die Schleife ist mit der Bahn erreichbar und an drei Stellen individuell abkürzbar. Auch historische Einblicke gibt es mittels Schautafeln und QR-Codes fürs Smartphone. So geht man zum Beispiel auf jenem Hohlweg, auf dem im Dreißigjährigen Krieg der Herzog von Weimar sich – wer dort steht, kann es kaum glauben – mit einer 18 000-Mann-Armee vor den kaiserlichen Truppen versteckte. An Start und Ziel warten zwei Speiselokale und ein Töpfer-Café auf müde Wanderer.

Erfolgreiche SHS-Schleifen

Die herausragende Qualität der Traumschleifen im Verbund des Saar-Hunsrück-Steigs (SHS) zeigt sich darin, dass sie seit zehn Jahren bei diesem Voting stets vordere Plätze belegen. Im Jahr 2005 gewann der Felsenweg in Losheim am See, im Jahr 2006 der benachbarte Schluchtenpfad. Ihm folgten 2007 die Litemont-Gipfeltour bei Nalbach (Saarland) und der Saar-Hunsrück-Steig bei den Streckenwegen sowie 2010 der Mittelalterpfad ab Herrstein und im Jahr 2012 die Hahnenbachtaltour bei Bundenbach. Einen zweiten Platz erreichte im Jahr 2011 die Baybachklamm bei Kastellaun und im

Jahr 2013 der Kupfer-Jaspis-Pfad bei Fischbach den dritten Platz. In vergangenen Jahr verfehlte das „Murscher Eselsche“ auf dem vierten Platz nur knapp das Siegerpodest.

Doch die Konkurrenz in diesem Jahr ist groß – auch im eigenen Lager. Neben der Nohener Schleife sind auch die neue Traumschleife „Schengen grenzenlos“ an der französischen Grenze bei Perl und die Ehrbachklamm bei Oppenheim (Rhein-Hunsrück-Kreis) vorgeschlagen. Vor allem der Klammweg zwischen Hunsrückhöhen und Mosel gilt als Favorit: Das Deutsche Wanderinstitut in Marburg hat der 6,3 Kilometer langen Traumschleife mit 93 Erlebnispunkten eine Note gegeben, wie sie vorher noch keiner der bundesweit gut 400 Premium-Rundwanderwege erhalten hat. Der Nohener Premiumweg erreichte bei der Zertifizierung 85 Punkte.

Seit dem Jahr 2005 organisiert die Zeitschrift Wandermagazin den bundesweiten Wettbewerb „Deutschlands schönste Wanderwege“. Eine Jury aus Wanderexperten wählt dafür in zwei Kategorien (Rund- und Streckenwege) jeweils zehn herausragende Touren aus, die Nominierung allein ist schon ein Erfolg. Die Abstimmung über den schönsten Weg erfolgt dann durch die Wanderer selbst. Der Weg, der die meisten Stimmen erhält, bekommt auf der Wandermesse TourNatur am 5. September in Düsseldorf den begehrten Titel überreicht. Ausgezeichnet werden auch die Plätze zwei und drei.

Saar-Hunsrück-Steig wird eröffnet

2015 wird für die Region wieder ein großes Wanderjahr: Im Frühjahr werden rechtzeitig vor der Eröffnung des Nationalparks die letzten der dann 111 Traumschleifen im SHS-Verbund in Börfink, Hattgenstein, Kirschweiler, Idar-Oberstein und am Erbeskopf eröffnet. Am Samstag, 11. April, erfolgt dann die Freigabe des von Idar-Oberstein bis Boppard verlängerten Saar-Hunsrück-Steigs bei einer Feier in Morshausen. Und im September könnte dann die Nohener Nahe-Schleife beim Wettbewerb „Deutschlands schönste Wanderwege“ auf dem Treppchen stehen. Dafür müssen die Fans der Traumschleife aber noch eifrig abstimmen.

Y Voten kann man im

Internet unter der Adresse

www.wandermagazin.de/

wahlbuero . Weitere Infos gibt

es auch unter www.facebook.de/

saarhunsruecksteig

